

Bericht zum 13. Spieltag der NRW-Liga Saison 2019/2020

Am 13. Spieltag, dem Letzten im Kalenderjahr 2019, hatten wir die Zweitvertretung von Union Gelsenkirchen zu Gast. Für uns hatte sich die Situation durch den Auswärtssieg vom vergangenen Wochenende in Annen etwas entspannt, Gelsenkirchen mischt derzeit noch oben in der Tabelle mit.

Wir stellten Bodo Schwanke und André Rabe in den ersten Block, die auch schon in Annen sehr erfolgreich gestartet waren. Gelsenkirchen eröffnete mit Jens Thon und Michael Pahren. Bodo zu Beginn stark mit über 210, Michael und André mit über 200, Jens überraschend hinten mit 192. Bei den zweiten 30 Wurf zündete Jens aber einmal kurz durch und schob sich mit 425 an die Blockspitze. Bodo mit 422 knapp dahinter. André bei 411 und Michael bei 393. Somit erst 15 Holz vorne. Eine enge Kiste. Die dritte Bahn stand dann im Zeichen von Bodo, der sich mit 648 an die Spitze schob. Jens war zu diesem Zeitpunkt mit 630 schon etwas zurück. André Dritter mit 606 und Michael bei 595. Bei der letzten Vollegasse schob sich Jens dann etwas näher an Bodo heran und musste vier Blanke aufholen. Dieses hielt er für möglich, da ihm unsere Bahnen ja von früher noch gut bekannt waren. Er pirschte sich immer näher an Bodo heran, verpasste dann aber den Anwurf, sodass er sich am Ende mit der zweitbesten Block- und Tageszahl von 850/11 begnügen musste. Bodo Tagesbester mit 859/12. André konnte das andere Duell mit 804/8 zu 793/6 für sich entscheiden, sodass wir mit 20 Holz vorne lagen und eine Wertung weg war.

Unseren zweiten Block bildeten Werner Hengst und Gideon Hildebrandt, die auf Stephan Tasche und Dennis Netzel trafen. Es galt, sich möglichst weiter von den Gelsenkirchenern abzusetzen. Dieses sollte sich zunächst schwierig gestalten, da Stephan mit 211 eröffnete. Werner hatte mit genau 200 zwei Holz auf Dennis verloren. Gideon startete aber – für uns zum Glück – wieder sehr stark auf Bahn 8 und setzte sich mit 221 an die Blockspitze. Auf seiner zweiten Bahn bremste Werner wieder ab und kam zur Halbzeit auf 390+. Damit lag er aber immer noch vor Dennis. Stephan und Gideon lieferten sich mit höheren Holzzahlen auch ein Duell. Und so knapp wie es zu diesem Zeitpunkt im Block war, blieb es auch auf der dritten Bahn. Bei den letzten 30 Wurf entschied sich aber zumindest das Duell zwischen Werner und Dennis relativ deutlich zu unseren Gunsten, da Werner (804/7) gegen Dennis (773/2) mit über 30 Holz gewann. Anders herum sah es dann aber bei den beiden Anderen aus. Hier hatte Stephan (839/10) gegen Gideon (837/9) das bessere Ende für sich. Damit jetzt 49 Holz vorne, aber schon 6 Wertungen weg.

Somit galt es für unseren letzten Block mit Stephan Rüsenberg und Matthias Bartling, zunächst einmal den holzmäßigen Sieg unter Dach und Fach zu bringen und dann zu schauen, was im Hinblick auf den dritten Punkt noch geht. Heiko Wiedemann und Carsten Hagemann wollten hier dagegenhalten. Matthias und Stephan starteten mit jeweils 205 ganz ordentlich und konnten den Gegnern gleich ein paar Holz abnehmen. Das sollte doch eigentlich Sicherheit geben. Stephan legte 204 Holz ohne Anwurf nach und fand sich zu diesem Zeitpunkt an der Blockspitze wieder. Matthias und Heiko mit 390+ und Carsten ein gutes Stück dahinter. Es zeichnete sich schnell ab, dass er in diesem Block nicht ins Geschehen würde eingreifen können und er quälte sich am Ende auf 704/1. Für Stephan und Matthias war der Weg zum Ergebnis von Stephan Tasche zu diesem Zeitpunkt schon sehr weit geworden, sodass sich hier schon der Punktverlust deutlich abzeichnete. Um diesen zu verhindern hätte nämlich einer unserer Akteure die 839 von Stephan Tasche übertreffen müssen und der andere hätte über 800 spielen müssen und zusätzlich beide Blockgegner schlagen müssen. Nach drei Bahnen dann ein noch düsteres Bild für uns. Stephan spielte die dritte Bahn wie von allen guten Geistern verlassen und musste mit 586 Holz Heiko vorbeiziehen lassen, der bei 589 lag.

Matthias lag mit 581 noch dahinter. Da Matthias und Stephan sich auch auf der letzten Bahn nicht nochmal zu steigern wussten und beide bei 775 ausliefen (3 EW-Punkte für Stephan, deren vier für Matthias) verloren die beiden sogar noch deutlich das Duell gegen Heiko (792/5).

Endergebnis: 4.854 : 4.741 2 : 1/43 : 35

Fazit: Wieder einmal ein Spiel holzmäßig gewonnen, aber in weiten Mannschaftsteilen wieder keine überzeugende Leistung, zum Teil sogar schwache Leistungen geboten. Wir können froh sein, am vergangenen Wochenende die drei Punkte in Annen eingefahren zu haben, da es sonst für uns aufgrund unserer nach wie vor nicht insgesamt vorhandenen Heimstärke äußerst haarig hätte werden können. Insofern bleibt zu hoffen, dass der Jahreswechsel und die Zeit bis zum nächsten Heimspiel Ende Januar gegen Herne genutzt werden, um endlich einmal die Heimleistungen zu stabilisieren. Vorher geht es aber Anfang Januar zum Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten Wattenscheid.